

Infoblatt der Elisabethschule



Jahrgang 1 – Nr. 6 · Marburg, Juni 2000

Abitur 2000 · Abiball · Sponsoring · Autorenlesung · Projekt Herz in Naturwissenschaft und Literatur · "Adios Laura" · Preisträger · Besuch · Comenius-Projekt · USA-Austausch · 10-jähriges Abitur-Jubiläum · Neuer Computerraum · Hessischer Innenminister · Sport · Verabschiedung · Letzte Meldung · Redaktion

Alle Infoblätter in der Übersicht

Abitur 2000

Für 100 Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule ging am Freitag, dem 9. Juni 2000, ein besonderes Schuljahr zu Ende: das 13.!

Begleitet von ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten nahmen sie in einer Abschiedsfeier ihre Abiturzeugnisse entgegen. Bevor sie mit ihren Tutorinnen und Tutoren — Frau Heinemeyer, Herrn Löhr, Frau Neumann, Frau Ogiolda-Andre, Herrn Schneider und Herrn Wissen — zur Überreichung der Zeugnisse das Podium betraten, hatte Frau Oberstudienrätin Regina Neumann in ihrer Abiturrede 25 Jahre reformierte Oberstufe an der Elisabethschule "Revue passieren lassen".

Für besondere Leistungen erhielten folgende Schülerinnen und Schüler Buch- und Geldpreise:

- Jenny Grundmann für das beste Abitur
- Yvon Gnas für besondere Leistungen im Fach Chemie
- Christian Stump für besondere Leistungen im Fach Physik
- den Dorothea-Hillmann-Preis für besondere Leistungen im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften: Philipp Georgy
- den Preis der Schulleitung für besonderes Engagement um das Schulleben der Elisabethschule: Johanna Lienaerts und Sabrina Metz
- für die Studienstiftung des Deutschen Volkes werden vorgeschlagen: Jenny Grundmann und Mareike Fett

[nach oben](#) ▲

Abiball

Im Bürgerhaus Fronhausen feierten am Abend des 9. Juni 2000 überglückliche Abiturientinnen und Abiturienten mit ihren Eltern, Freunden und Lehrern das bestandene Abitur. In humorvoll-freundlicher Weise bedachten die Leistungskurse ihre Kursleiter mit Geschenken und erinnerten an Episoden der gemeinsam durchlebten Schuljahre. Begeisterung brach aus, als die Jazz-Tanzgruppe, das Vokal-Gesangstrio mit dem Song "Myloving" und die Marburger Band "Straight Bourbon" mit

ihrer Sängerin Cita Jorde auftraten. Bei Redaktionsschluss war ein Ballende noch nicht absehbar.

[nach oben ▲](#)

Sponsoring

Zu den wichtigsten Sponsoren des Schuljahres 1999/2000 gehören ohne Zweifel die beiden **BehringNachfolgefirma Aventis und Chiron.**

Nachdem die Elisabethschule Anfang des Jahres von der Firma Aventis Behring bereits 10 Pentium-Rechner für ihre Schülerbücherei und andere Fachräume erhalten hatte, gestattet nun die großzügige Spende von 7 Pentium-133-Rechnern durch die Firma Chiron die Einrichtung eines Schülerschreibbüros. Hierzu sind allerdings noch Monitore und ein bis zwei Drucker notwendig. Den genannten und zukünftigen Spendern ein herzliches Dankeschön.

[nach oben ▲](#)

Autorenlesung

Marie-Therese Schins, Autorin zahlreicher Kinder- und Jugendbücher, las am 27.04. aus ihrem Buch "In Afrika ist man nie allein" (Peter Hammer Verlag, 99) in den Klassen 6 a und 6 c, die sich im Deutsch-, Sozialkunde- und Kunstunterricht mit dem Thema "Das Fremde verstehen — Leben in Afrika" beschäftigen.

Afrika, sagte Frau Schins-Machleidt, habe ihr Leben verändert. Die Menschen, die Farben, die Natur, die Kultur haben die in Hamburg lebende, niederländische Schriftstellerin so beeinflusst (wie mich übrigens auch, Anm. I. R.), dass sie ihre Eindrücke erst viel später in Form dieses Buches niederschrieb.

Durch ihre Authentizität, den Wechsel von Lesen und Erzählen, gelingt es ihr schnell, die SchülerInnen in ihren Bann zu ziehen. Es sind die kleinen alltäglichen Dinge, die so fremd sind und Interesse bei den ZuhörerInnen hervorrufen: ... die Taxis, ... das Essen, ... die Zimmer ohne Türen und die Toiletten. Mit Neugier, Lachen, Staunen und Verwunderung tauchten wir in fremde Welten. Im Unterricht setzen wir unsere Afrikareise fort...

Ingrid Reisch

[nach oben ▲](#)

Projekt Herz in Naturwissenschaft und Literatur

Das **Projekt "Herz in Naturwissenschaft und Literatur"** führte die Klassen 6 d und 6 e am 8. Mai 2000 bei sehr heißen Temperaturen nach Fulda in die Kinderakademie. Sie wurden begleitet von Frau Pfefferl, Herrn Dr. Haas und Frau Jahnke-Schuck.

Nachdem zuvor im Biologieunterricht das Herz als Organ, das für den Blutkreislauf zuständig ist, und im Deutschunterricht das Herz als Zentrum des Gefühls und als Ausdrucksmittel für die Dichtung untersucht worden war, konnten die Schülerinnen und Schüler in Fulda in ein begehrtes Herz kriechen und dort wiederum die naturwissenschaftliche Seite, aber auch im Inneren ihre eigenen Gefühle erforschen. Das Kindermuseum ist aber noch darüber hinaus interessant. Viele physikalische Experimente können dort selber durchgeführt werden: optische sowie akustische Versuche und Flaschenzug, Hebelwirkung und Differenzial. Eine große Garderobe mit Kostümen aus vielen Jahrhunderten regte uns zu Verkleidung und Rollenspiel an.

Es war ein gelungener Tag, der den starken Wunsch in den Schülern

weckte, auch an unserer Schule ein "physikalisches Kabinett" einzurichten: Kaleidoskop, Camera Obscura Pyramidenpuzzle, Tangram oder Schallwellenübertragung, vielleicht auch einen Flaschenzug würden die Kinder unter Anleitung gerne selber bauen.

Michael Möller

[nach oben ▲](#)

"Adios Laura"

Am 25. Mai verabschiedete die Klasse 11 b, ihr Klassenlehrer, Herr Dr. Haas, und viele befreundete Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule ihre Mitschülerin Laura Hipp, die nach einem fünfmonatigen Gastaufenthalt in Marburg in ihr Heimatland Argentinien zurückkehrte. In einem kleinen Interview verabschiedet sich Laura von uns in der für sie typischen charmanten Art.

Laura, wie hat es dir in Deutschland gefallen?

Laura: "War ganz toll. Schönes Land, wirklich. Habe zum ersten Mal Schnee gesehen!"

Und wie fandest du unsere Lehrer?

Laura: "Waren alle sehr nett zu mir!"

Unterscheiden sich die Schulen in Argentinien und Deutschland?

Laura: "Klar, hier endet der Unterricht schon am Mittag und die Elisabethschule ist größer als meine argentinische Schule."

Bis du gut mit deinen Mitschülern klargekommen?

Laura: "Ja, ich war in der besten Klasse der ganzen Welt!"

Freust du dich auf Argentinien oder würdest du gerne hier bleiben?

Laura: "Ich freue mich auf Argentinien, würde aber gerne noch 2 Monate länger bleiben."

Das Interview führten Jana König und Anja Trippel.

[nach oben ▲](#)

Preisträger

Über gleich mehrere außergewöhnliche Produkte des Kunst- und Sozialkundeunterrichts an der Elisabethschule berichtete die örtliche Presse in den letzten Wochen.

Zusammen mit ihrer Kunstlehrerin Ulrike Behrle nahmen Moritz Löschner, Nicolas Fescharek und Sarah Grabowski die ersten drei Preise im Wettbewerb um die künstlerische Gestaltung des neuen Telefonbuches Nr. 47 entgegen.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes "Afrika gibt es nicht" wurden die künstlerischen Arbeiten der Klassen 6 b und 6 e, die sie im Unterricht von Ingrid Reisch und Ulrike Behrle angefertigt hatten, ebenfalls mit Preisen ausgezeichnet.

[nach oben ▲](#)

Besuch

Einen Einblick in das Schulleben der Elisabethschule verschafften sich 10 Mitglieder der SPD Stadtratsfraktion, darunter auch der Landtagsabgeordnete Dr. V. Spieß, bei einem zweistündigen Informationsbesuch am 12. Mai. In einem Rundgang durch das Gebäude konnten sich die Abgeordneten vom guten Zustand des Schulkomplexes überzeugen, äußerten aber auch Verständnis für die Sorgen der Schulleitung, bei weiter steigenden Schülerzahlen bald an die Grenzen der Raumkapazität zu stoßen. Übereinstimmung bestand zwischen Schulleitung und Besuchern, dass der Verwaltungstrakt im derzeitigen

baulichen Zuschnitt auch den bescheidensten Ansprüchen der ca. 100 Beschäftigten nicht mehr entspricht und zum frühest möglichen Zeitpunkt umgebaut werden sollte.

[nach oben ▲](#)

Comenius-Projekt

Auf Einladung unseres Comenius-Projektleiters, Herrn Dr. Reinhold Hünlich, hielten sich vom 7. bis 10. Juni 2000 der Leiter der italienischen Schule aus Taranto (Aulien) Giovanni Cappabianca und sein Stellvertreter Claudio Morbidelli in Marburg auf. Auf unsere italienischen Gäste wartete ein umfangreiches Programm: Hospitationen, Teilnahme an der Fachkonferenz Sozialkunde, der Abiturientenentlassungsfeier und am abendlichen Ball, eine Stadtführung, vor allem aber die Beratung des gemeinsamen Comenius-Projektes "Rund um den Euro". Über das Internet werden im nächsten Schuljahr Unterrichtsergebnisse ausgetauscht, wobei auch die irische Partnerschule Bonntry einbezogen wird. Für März 2001 ist ein Gegenbesuch in Italien geplant.

[nach oben ▲](#)

USA-Austausch

Von einem erlebnisreichen vierwöchigen USA-Aufenthalt konnten alle 23 Oberstufenschülerinnen und -schüler nach ihrer Rückkehr Anfang Mai berichten. Nun erwarten sie ihre Austauschpartner zum Gegenbesuch vom 13.06. bis 12.07.2000.

Teilnehmer des von Herrn Kutschera und Herrn Koberstein organisierten USA-Aufenthalts waren:

Anna Barth, Stephanie Bierau, Christina Bingel, Jan Bruns, Monika Bug, Kerstin Felix, Susanne Fett, Lilli Günter, Kerstin Hagen, Moritz Hewing, Hannes Hütt, Ann-Kathrin Kühn, Jörg Löwer, Sina Möhl, Thomas Pausch, Heiko Rupp, Sabrina Ruprecht, Petra Scheidel, Julian Schmitz, Daniel Spitze, Benjamin Stremme, Sara Nico Troeltsch und Eva Wollmann.

[nach oben ▲](#)

10-jähriges Abitur-Jubiläum

Zu ihrem 10-jährigen Abitur-Jubiläum trafen sich am Samstag, dem 27. Mai 2000, Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 1990 mit vielen ihren damaligen Lehrern und Tutoren in den Räumen der Elisabethschule. Besondere Höhepunkte waren neben dem umfangreichen Kuchenbuffet eine nostalgische Chemiestunde, bei der Herr Hermann-Josef Löhr es noch einmal kräftig hat knallen lassen.

[nach oben ▲](#)

Neuer Computerraum

Die Eröffnung des neuen Computerraumes der Elisabethschule mit 15 leistungsstarken, ans Internet angeschlossenen Rechnern führte den Schuldezernenten der Stadt, Herrn Bürgermeister Egon Vaupel, am 16. Mai 2000 in die Elisabethschule. Seine Rede zur Übergabe des 80.000,-- DM teuren Projekts wurde mit Hilfe einer von der Firma C.A.W. gespendeten Web-Cam live ins weltweite Netz eingespeist.

Der neue Fachraum eröffnet nicht nur dem Fach Informatik, sondern auch anderen an den modernen Kommunikationsmedien interessierten Fächern (z. B. Neusprachen, Deutsch, Politische Bildung) neue Perspektiven für einen zukunftsorientierten Unterricht.

[nach oben ▲](#)

Hessischer Innenminister

Dass man seinen Gesprächspartner nicht nur mit Wissen, sondern auch mit Fragen beeindrucken kann, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 e und 10 b am 10.05. bei einem Treffen mit **Hessens Innenminister Volker Bouffier**. Dieser besuchte, wie die beiden Klassen der Elisabethschule, eine beeindruckende Vorstellung der Motorradstaffel der Marburger Polizei auf dem Großsportfeld, mit der für mehr Sicherheit auf Zweirädern geworben werden sollte.

Im Anschluss daran "löcherten" insbesondere Schülerinnen und Schüler der Klasse 8, begleitet von Herrn Oliver Koberstein, den Minister mit Fragen zum Straßenverkehr und Umweltschutz.

[nach oben ▲](#)

Sport

Zwei Mannschaften der Elisabethschule hatten sich für den **Tennis-Landesentscheid** W III der Jahrgänge 85–88 qualifiziert. Sowohl die Jungen als auch die Mädchen belegten den 5. Platz beim Turnier am 31.05.2000 in Frankfurt. Für die Elisabethschule spielten: Max Bender, Carsten Kauntz, Max, Stompfe, Florian Schwaiger und Sebastian Zeller, Anja Bachmann, Jeannine Graf, Dascha Makarowa, Sarah Schäfer und Steffi Schübler. Die Mannschaften wurden von Faiko Schübler und Herrn Kutschera betreut.

[nach oben ▲](#)

Verabschiedung

Am 16. Juni 2000 verabschiedet die Schulgemeinde der Elisabethschule ihren langjährigen Stellvertretenden Schulleiter, **Herrn Studiendirektor Karl Prätorius**, in den Ruhestand. Seiner bedeutenden Rolle für das Schulleben der Elisabethschule während der vergangenen 25 Jahre als Stellvertretender Schulleiter entsprechend geschieht dies in Anwesenheit vieler Gäste, u.a. des Schuldezernenten der Stadt Marburg, Herrn Bürgermeister Egon Vaupel, und des Leitenden Schulamtsdirektors, Herrn Dieter Jöllenbeck. Ein ausführlicher Bericht folgt in der ersten Ausgabe des neuen Schuljahres.

Abschied von seinen Kolleginnen und Kollegen und seinen Schülern nimmt **Herr Oberstudienrat Georg Wieder** am Dienstag, dem 20. Juni 2000. Georg Wieder, der dem Kollegium der Elisabethschule seit 1975 angehört, unterrichtete die Fächer Deutsch und Kunst. Über seine Pensionierung hinaus wird Herr Wieder eine seiner vielen künstlerischen Spezialgebiete, die "Landart" im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft anbieten. Ein Bericht über die Verabschiedung folgt in der nächsten Ausgabe.

[nach oben ▲](#)

Letzte Meldung

Nachdem 176 Schülerinnen und Schüler ihre Aufnahme in die neue 5 der Elisabethschule beantragt haben, werden auch im Schuljahr 2000/01 sechs neue Klassen der Jahrgangsstufe 5 gebildet werden. Klassenlehrer sind: Frau Behrle, Herr Burkholz, Frau Hanebutt, Frau Hunsdorfer, Frau JahnkeSchuck und Herr Wolf.

Die 22 Schülerinnen und Schüler, die von Förderstufen in die Jahrgangsstufe 7 der Elisabethschule überwechseln, werden in die fünf neugebildeten Klassen 7 integriert. Klassenlehrer sind hier: Herr Born, Herr Diedrich, Frau Gruhlich, Herr Müller und Frau Wiemer.

[nach oben ▲](#)

Redaktion

Das Redaktionsteam des Infoblatts dankt seinen Autoren und Lesern und hofft auch für das 2. Jahr auf Berichte aus dem Schulleben, Resonanz und Unterstützung.

Allen Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und dem Hauspersonal wünschen wir eine erholsame Sommerpause.

Karl Heinz Fuchs, Hans-Joachim Schmelz, Ingrid Damm

[nach oben](#) ▲

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn

Infoblatt

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn

Infoblatt

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn

Elisabethschule Marburg/Lahn